

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Woche gab es wirklich gute Nachrichten. Gemeint ist dabei nicht in erster Linie der Einzug der DFB-Elf ins Achtelfinale der Europameisterschaft. Vielmehr freuen wir uns, dass mit der nun final beschlossenen Fortsetzung des ÖPNV-Rettungsschirms die umweltfreundliche Mobilität gezielt gestärkt wurde.



ÖPNV-Rettungsschirm verlängert.

Mit der Entscheidung des Bundestages in der letzten Nacht ist die Verlängerung des ÖPNV-Rettungsschirms endgültig auf den Weg gebracht worden. Die Bundesregierung stellt damit für das laufende Jahr noch einmal eine Milliarde Euro zum Ausgleich der Corona-Schäden zur Verfügung. bdo-Präsident Hülsmann dankte Bundesminister Scheuer und den Verkehrspolitikern und -politikerinnen der Regierungskoalition für ihr Engagement für den ÖPNV als umweltfreundlichen Mobilitätsgaranten. „Wir sind sehr froh, dass die Bundesregierung die besondere Bedeutung des ÖPNV für die Mobilität der Menschen in Deutschland erkannt hat.“

[Zur PM](#)

Bus fehlt im Klima-Sofortprogramm.

Kurz vor Toresschluss wurden in dieser Woche noch einmal letzte Beschlüsse im Parlament und von der Regierung gefasst. Unter anderem brachte die Koalition das ambitioniertere Sofortprogramm für das Klimaschutzgesetz auf den Weg. Und an alle, die dazu eine Verständnisfrage stellen: Nein, Sie haben sich nicht verlesen. Der Bus spielt in den verabschiedeten Plänen keine explizite Rolle - ein absolutes Versäumnis angesichts der Bedeutung für den Klimaschutz im Verkehrssektor. Wir haken nach.





Politik-Talk: bdo15 Bundestagswahl.

Die Bundestagswahl wirft ihren sprichwörtlichen Schatten voraus. Es steigt die Spannung, was die zukünftige Regierungskonstellation für die Busbranche bedeutet. Wir wollen darüber schon einmal mit denen sprechen, die Politik in der kommenden Legislaturperiode gestalten werden. Im neuen Politik-Talk "bdo15 Bundestagswahl" gehen wir in den Dialog mit führenden Verkehrspolitikerinnen und Verkehrspolitikern. Kurz. Klar. Mit den wichtigen Fragen. Sie können Zuhause am Bildschirm dabei sein und zuschauen. Immer donnerstags. Immer ab 9 Uhr. Bitte schon einmal vormerken. Nähere Informationen folgen.

[Zu unserem Terminkalender](#)

bdo-Erfolg bei der EEG-Umlage.

Seit Anfang des Jahres kann für Linien-Elektrobusse grundsätzlich eine ermäßigte EEG-Umlage beantragt werden. Personengesellschaften waren aber bislang nicht antragsberechtigt. Diese Benachteiligung von Mittelständlern konnte der bdo jedoch beseitigen. Mit der gestern beschlossenen Reform des EEG können alle Busunternehmen, die Linienverkehre anbieten und mindestens 100MWh Fahrstrom verbrauchen, von niedrigeren Stromkosten profitieren. Das Beste: Es ist uns auch gelungen, dass die Antragsfrist für 2022 bis zum 30. September verlängert wurde. Mehr über das weitere Verfahren lesen Sie später bei uns.



Jetzt noch das bdo-Politik-Forum sehen.

Gute Nachricht für alle, die nicht live dabei sein konnten: Das bdo-Politik-Forum kann jetzt auch noch nachträglich als Video verfolgt werden. Wir stellen die Veranstaltung in drei Teilen zur Verfügung - als Mitschnitt der beiden Diskussionsforen zum Nah- bzw. zum Fernverkehr sowie als Wiedergabe des Eröffnungsvortrags von Professor Sidki und der Begrüßungsrede von bdo-Präsident Karl Hülsmann.

[Zu unserem YouTube-Kanal](#)

Unser neuer Politikbrief ist da.

Der nächsten Legislaturperiode kommt eine Schlüsselrolle zu. Bis 2025 entscheidet sich, ob wir die Klimaziele für 2030 erreichen können. Entsprechend wichtig ist es, dass die Verkehrspolitik den Umweltverbund fit für die Zukunft macht. Wie es gelingen kann, mehr Menschen in Busse zu bringen und warum dies wichtig für den Erfolg der Verkehrswende ist, zeigen wir in unserem neuen Politikbrief, der in dieser Woche erschienen ist.

[Zum Politikbrief](#)

DER POLITIKBRIEF FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄT

2025 – EINE VISION FÜR EINEN STARKEN BUS.

Der nächsten Legislaturperiode kommt eine Schlüsselrolle zu. Bis 2025 wird sich entscheiden, ob wir die Klimaziele für 2030 erreichen können. Entsprechend wichtig ist es, dass die Verkehrspolitik den Umweltverbund fit für die Zukunft macht. Wie es gelingen kann, mehr Menschen in Busse zu bringen und warum dies wichtig für den Erfolg der Verkehrswende ist, wollen wir hier zeigen.

Rund 42.000 Busse, mehr als 52.000 Fahrer*innen und fast 4.000 Unternehmen als wichtiger Arbeitgeber gerade im ländlichen Raum – dafür stehen der Mittelstand und das private Busgewerbe. Weitere 50.000 Fahrer*innen sind bei öffentlichen Unternehmen beschäftigt, die ebenfalls fast 40.000 Busse betreiben. Insgesamt setzen im öffentlichen Nahverkehr jedes Jahr rund 5,4 Milliarden Menschen auf den Bus. Kein anderes Verkehrsmittel befördert mehr Fahrgäste. Aber auch im Tourismus ist der Bus nicht wegzudenken. Mit einer Bruttowertschöpfung von 14,3 Milliarden Euro ist die Bustouristik in Deutschland ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Um es zu verdeutlichen: Busreisende stehen hierzulande für fast 40 Millionen gewerbliche Übernachtungen pro Jahr – so viel wie

in allen Schweizer Hotels zusammen. Auch im Fernverkehr ist der Bus eine wichtige Säule des öffentlichen Verkehrs. Fernbusse befördern annähernd so viele Reisende wie innerdeutsch fliegen. Im Fern- sowie Mietomnibus- und Reiseverkehr fuhr vor Corona jährlich fast 100 Millionen Fahrgäste. Und das mit hervorragenden Umweltwerten. Es gibt also viele gute Gründe, den Busverkehr zu unterstützen – für die Verkehrswende, das Klima und eine starke mittelständische Wirtschaft. Politik, die den Bus stärken will, muss an drei Punkten ansetzen:

THEMEN & INHALTE

- 2025 – eine Vision für einen starken Bus.
- CO2-Preis: Kostensteigerungen ausgleichen.
- Mit gesenkter Mehrwertsteuer zu mehr nachhaltigem Verkehr.



Neues zu Investitionsabzugsbeträgen.

Wegen der Corona-Krise wurde die Investitionsfrist für Investitionsabzugsbeträge gemäß § 7 EStG erneut verlängert. Unternehmen, welche in 2017 und 2018 für Anschaffungen gewinnmindernde Abzüge vorgenommen haben, müssen diese erst in 2022 wieder hinzurechnen. Den Busunternehmen bleiben so zusätzliche finanzielle Mittel für den Restart und sie können Investitionen in 2022 aufschieben, ohne dadurch steuerliche Nachteile zu erleiden. Details entnehmen Sie bitte den entsprechenden bdo-Rundschreiben.

Was passiert beim digitalen Impfpass?

Dieser Frage ist am Montag der bdo bei einer Informationsveranstaltung der Europäischen Kommission nachgegangen. Die zuständige Generaldirektion für Mobilität und Verkehr (DG Move) hielt eine Sitzung zum europäischen Digital Covid Certificate (DCC) ab. Für die kommenden Monate wird es bei der anhaltenden Entwicklung der Corona-Pandemie für die Reisewirtschaft von größter Bedeutung sein, ein verlässliches europäisches Zertifikate-System nutzen zu können.





Klimasünder Elektro-Roller.

Wie ist die Klimabilanz der kleinen Elektro-Roller, die Mobilität auf der letzten Meile revolutionieren sollen? Diese Frage hat die dena beantwortet. Die Zahlen sind ernüchternd. Roller der ersten Generation hatten pro Personenkilometer erheblich schlechtere Emissionswerte als Pkw. Auch heute kommen die Roller in Sachen Nachhaltigkeit nicht an Busse und Bahnen heran. Vielleicht wird sich das später ändern, aber auf absehbare Zeit bleibt der ÖV als Maß der Dinge bei nachhaltiger motorisierter Mobilität.

[Zur dena-Studie](#)

Schnarrenberger auf dem BMU-Podium.

Digital gegenüber saß ihr unter anderem Staatssekretär Jochen Flasbarth. Dr. Sandra Schnarrenberger, LBO-Präsidentin und bdo-Vizepräsidentin, nahm heute an einer Podiumsdiskussion des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) teil. Es ging dabei um die "Perspektiven der E-Mobilität im ÖPNV". Schnarrenberger unterstrich, dass noch viele Schritte gemacht werden müssen, mit denen die Hürden für mittelständische Unternehmen beim Einstieg in alternative Antriebe sinken. Die privaten Unternehmen sind motiviert für die Antriebswende. Die Rahmenbedingungen für den bedeutungsvollen Umstieg sind aber noch schwierig. Eine nachhaltige und umfassende Förderung für den Aufbau der gesamten Infrastruktur fehlt zum Beispiel.



Zahl der Woche: 1.000.000.000.

Ehre, wem Ehre gebührt. Die Fortsetzung des ÖPNV-Rettungsschirms ist von derart großer Bedeutung, dass wir dem hier auch die Zahl der Woche widmen wollen. Noch einmal eine Milliarde Euro stellt der Bund für den Erhalt der ÖPNV-Strukturen in Deutschland zur Verfügung. Wir sagen: Gut investiertes Geld für Klimaschutz und für die Fahrgäste im ganzen Land. Unser Dank gilt allen, die sich in den letzten Monaten dafür stark gemacht haben.

1.000.000.000

ZAHLE DER WOCHE

So steht es beim Reisebus-Restart.

Die Geschwindigkeit der Veränderungen nimmt ab. Wir bleiben aber natürlich trotzdem am Ball. Auch in dieser Woche zeigen wir wieder die aktuelle Übersicht der verschiedenen Regelungen in den einzelnen Bundesländern zu den Fahrbedingungen für Reisebusse.

[Zur Übersicht](#)

Aufhebung von Busreiseverboten und die zu erfüllenden Auflagen

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

"Weltklimarat warnt vor »irreversiblen« Folgen bei Erderwärmung von über 1,5 Grad".

Kann man es noch deutlicher sagen? "Sollte die Menschheit das Ziel des Pariser Klimaabkommens verfehlen, würde dies nach Einschätzung des Weltklimarates unwiderrufliche Folgen haben." Das Umdenken - auch im Verkehrssektor - muss schnell einsetzen. Der Wandel auch.

[Der Spiegel](#)

Nur der flexible Bus kann Autos überall ersetzen - etwa auf dem Weg in die Berge.

Schienen wird man hier nicht finden. Eine Reportage der Süddeutschen Zeitung zeigt exemplarisch, warum der Bus als flexibles öffentliches Verkehrsmittel so wertvoll ist. Er bringt Menschen an Orte, an die sie sonst nur mit dem Pkw gelangen. "Der Münchner Bergbus startet mit Edelweiß-Logo Richtung Berge - eine Alternative für Wanderer mit und ohne Auto."

[Süddeutsche Zeitung](#)



bdo15 | Mitarbeiter integrieren und motivieren

Am 21. Juli 2021,
Von 10:00 bis 10:15 Uhr.
Für bdo-Mitglieder kostenlos.
[Zur Anmeldung.](#)

bdo Online-Workshop | Mitarbeiter nach der Kurzarbeit integrieren und motivieren

Am 28. Juli 2021.
Von 10:00 bis 11:30 Uhr.
[Zur Anmeldung.](#)

Online-Seminar: Die Mobilitätsrente des Versorgungswerks der Verkehrswirtschaft.

Am 22. Juli 2021.
Von 09:00 bis 10:00 Uhr.
[Zur Anmeldung.](#)

BUS2BUS 2022.

27. und 28. April 2022
Messegelände Berlin

Die offiziellen Förderer des bdo



Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org